



Vereinheitlicht:
Die FSV hat die verschiedenen Leistungsbeschreibungen im Infrastrukturbau auf ein gemeinsames Maß gebracht.

Eine Maßeinheit für alle

INFRASTRUKTURBAU Seit Oktober gibt es eine einheitliche Leistungsbeschreibung für den Infrastrukturbau. Bahn, Tunnel, Brücke und Straße wurden zusammengeführt.

Bisher arbeitete man so: Die Ausschreibung für die Brücke war inhaltlich eine Sache, die Straße eine andere, der Tunnel noch einmal anders. Für Landesregierungen oder große Auftraggeber waren diese verschiedenen formulierten Leistungsbeschreibungen mit viel Zeit und Kosten verbunden. Für die Bauunternehmen, die um die Aufträge rittern, ebenso.

„Uns ist europaweit Einzigartiges gelungen“, freut sich Martin Car, Generalsekretär der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße, Schiene, Verkehr (FSV). Nach fünf Jahren Denkarbeit gibt es seit 1. Oktober die standardisierte Leistungsbeschreibung Infrastruktur, kurz LB-VI. Gleiche Leistungen wie Beton oder Erdarbeiten sind in unter-

schiedlichen Sparten nun gleich beschrieben.

13.683 Positionen weist die Leistungsbeschreibung auf. Auf Systematik und Übersichtlichkeit wurde Wert gelegt. „Jetzt haben wir die Verantwortung, dieses Werk weiterzuführen und rechtlich sowie technisch am neuesten Stand zu halten“, sieht Car die Herausforderung an diesem Querschnittprojekt.

www.fsv.at